

Verbesserungsvorschläge für bauliche Maßnahmen im öffentlichen Straßenverkehr

Stand 21. Oktober 2011

1. Weiter Fahrbahnglättung i.d. **Brückstraße**, in Höhe Passage Stolz/Hansen - Straßenübergang zum Kattsund - sowie in der **Mühlenstrasse** unterhalb von Elektro- Westphal.

Sachstand : Angebote wurden eingeholt für die Brückstraße !

2. Fahrbahnglättung auf Gehwegbreite in den Einmündungsbereichen **Schlamerstrasse und Achterstrasse** i.d. Straße „ **am Strande** „

Sachstand : Es ist eine Ortsbesichtigung geplant !

Die Besichtigung hat stattgefunden.

Es wird geprüft, wie eine Fahrbahnglättung ausgeführt werden kann damit nicht der Eindruck eines Fußgängerüberweges entsteht.

3. Einbau von zusätzlichen Bordsteinabsenkungen an Gehwegen im Stadtgebiet ; (z.B. Bereiche Lauritz-Maßmann-Str./ Am Strande/ Eicholzweg (da Kreisel nicht gebaut wird)

Sachstand : Es ist eine Ortsbesichtigung mit den Herren Bahr Schulz und Krolle geplant !

Die Besichtigung hat stattgefunden.

Es wird die Möglichkeit geprüft, eine Bordsteineabsenkung auf beiden Seiten der Lauritz-Maßmann-Str in Höhe der Einfahrt zur Polizeistation vorzunehmen.

4. Pflasterung bzw. Asphaltdecke für den unbefestigten **Fuß- und Radweg zwischen Jägerstraße und Jägersmühle** (Dieser Gehweg ist mit einem Elektrorollstuhl nicht passierbar – rutscht weg bzw. Antriebsräder drehen durch, weil zu starke Steigung im Einmündungsbereich Jägersmühle; Probleme sicherlich auch mit dem Rollator und Kinderwagen)

Sachstand : Es wird an eine kleine Lösung gedacht, der Weg könnte leicht angehoben werden und mit einer Asphaltdecke versehen werden.

5. Hindernisse wie z. B. Bäume, Baumwurzeln, Verkehrsschilder, Straßenlampen z.B. Kiekut in Höhe Steltner steht eine Straßenlampe mitten im Gehwegbereich;

Sachstand : Es ist eine Orstsbesichtigung geplant !

Die Besichtigung hat stattgefunden.

Es wird die Möglichkeit geprüft, die Straßenlampe an dem großen Verkersschild mit anzubringen. Wenn diese gelingt, kann die Straßenlampe entfernt werden. Die Straßenlampe kann nicht versetzt werden, da im Untergrund dieses Bereiches kein Platz mehr vorhanden ist. (Abwasserkanal u.s.w.)

6. Bergstr. Einmündungsbereich Pappelweg, steht ein Verkersschild an der Gehwegmitte.

Sachstand : Das Verkehrschild soll versetzt werden !

7. Friedrich-Ebert-Straße : Gehweg, Straßenbeleuchtung und Beschriftung der Fahrbahn mit - 30- Geschwindigkeitsbegrenzung.

Sachstand : Die Beschriftung der Fahrbahn erfolgt in kürze

8. Ampelanlage Kreuzung Bergstraße und Rubinstr. Höhenweg

Sachstand : Für die Hälfte der Kosten liegt die Zusage des Jensmarktes vor.

9. Bordsteinabsenkungen an der Garagenausfahrt der Polizeistation auf der Seite des Eichholzweg gegenüber der Öffentlichentoilette. Die Bestehende Asphaltabsenkung ist nicht Fachgerecht angebracht. Sie ist für Rollstuhlfahrer zu steil und behindert auch den Wasserabfluss.

Sachstand : Es wird geprüft mit der Polizei wie hier eine Ordnungsgemäße Bürgersteigabsenkung erfolgen kann.

Sondernutzungen (Stellschilder, Warenstände, Bestuhlungen usw.) während der Saison im Innenstadtbereich wegen des starken Fußgängerverkehrs einschränken, da Mütter mit Kinderwagen, Rollator und ScooterbenutzerInnen, Rollstuhlfahrer etc. häufig nur noch mit Einschränkungen den Gehweg benutzen können

An der Bergstraße : Nordseite; hier sollten Stellschilder nur an der Hausseite genehmigt werden.

Am Markt: Nordseite in Höhe „Eisdiele Attas“ „Cafe Nentwig“; Altdeutsche sowie in der **Brückstraße** in Höhe „Stolz“ und „Nordkunst“ u.s.w. Hier sollte die Gehwegbreite, soweit vorhanden, mindestens 2 m frei von Werbeständen, Stühlen usw. bleiben.

Bestückung von geeigneten Freiflächen mit **Senioren – Sportgeräten**
Behindertenparkplätze an der Stellplatzanlage am Strande fehlen.